

Parlamentarischer Vorstoss**2022/369**

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Homeschooling: Reduktion der Hürden für die private Beschulung
Urheber/in:	Laura Grazioli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	16. Juni 2022
Dringlichkeit:	—

In der Schweiz ist das Vertrauen in die öffentliche Schule gross und diese wird von einem Grossteil der Kinder besucht. Allerdings wächst auch hierzulande – wie in anderen westlichen Ländern – der Anteil Kinder, welche im Homeschooling oder in Privatschulen beschult werden. Die Gründe für diesen Trend sind vielfältig. Mit Corona hat sich diese Entwicklung nochmals akzentuiert, wobei u.a. der Bedarf an privater Beschulung in kleinen Gruppen zugenommen hat.

Im Kanton Basel-Landschaft sind die Hürden für das Homeschooling verhältnismässig hoch und gleichen den Vorgaben für die Gründung einer Privatschule. Die Heim-Beschulung muss durch eine qualifizierte Lehrperson erfolgen, die einzureichenden Lehrpläne, Unterlagen und Belege sind umfangreich und die Fristen für eine Umstellung sind lang (Ende Oktober für August im Folgejahr). Ist die Beschulung einmal umgestellt, erfolgen regelmässige Kontrollen.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Wie viele Kinder werden im Kanton Basel-Landschaft im Homeschooling beschult?**
 - 2. Wie hat sich diese Zahl in den letzten zehn und insbesondere in den letzten zwei Jahren entwickelt?**
 - 3. Werden die Anforderungen für eine Umstellung auf Homeschooling im Kanton Basel-Landschaft als grundsätzlich verhältnismässig angesehen?**
 - 4. Wie steht der Regierungsrat zu einer potenziellen Reduktion der Hürden für Homeschooling-Lösungen im Kanton Basel-Landschaft auf ein Niveau ähnlich demjenigen im Kanton Aargau?**
 - 5. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, homeschoolende Eltern / Lehrkräfte zukünftig vermehrt kooperativ zu unterstützen, beispielsweise mittels eines Götti-Systems, bei dem ihnen eine Lehrperson der öffentlichen Schule zur Seite gestellt wird?**
-